

Spielberichte I. Männer Rückrunde Saison 2015/16

15. Spieltag

TSV Goldberg - TSV Empor Zarrentin 2:3 (2:1)

Gastgeber schlägt sich selbst !

Der TSV Goldberg bleibt in der aktuellen Rückrunde sieg- und punktlos. Das Nachholspiel hatte zwei Gesichter, so auch der Gastgeber. Der TSV Goldberg ließ den Gästen im ersten Spielabschnitt lediglich eine Möglichkeit nach einem Freistoß. Ansonsten dominierten die Gastgeber in allen Belangen und spielen auf ein Tor, Manko aber die Chancenverwertung, allein Ch.Plagemann (2.Min), A.Melzer (4.Min) und A.Jasiak (6.Min) lassen gute Torgelegenheiten aus. Der weitere Dauerdruck auf die generische Defensive zahlt sich jedoch aus, denn A.Melzer sorgt mit seinem Doppelpack in der 18. und 39.Spielminute für die beruhigende Pausenführung von 2:0 Irrtum denn in der 42.Minute erzielen die Gäste nach einem Foulstrafstoß den schmeichelhaften 2:1 Anschluss.

Dies ist das Signal und Motivation, leider für den TSV Empor Zarrentin, nun alles in die Waagschale zu werfen. Dies zahlt sich auch aus und die Waage neigt sich gegen den TSV Goldberg, der wie ausgewechselt agiert und lethargisch in eine Niederlage rutscht. Die Gäste drehen mit Treffern in der 75. Minute nach einem Handelfmeter und dem 2:3 in der 80. Minute die Partie. Die Goldberger gaben eine sichere Führung aus der Hand und standen nach 90 Minuten enttäuscht mit leeren Händen da.

Karsten Gutsche

TSV Goldberg: Philipp Kusche, Christian Plagemann, Mathias Eisenbarth, Hannes Schröder, Hannes Grube, Andreas Melzer, Nico Hülsewig, Stefan Wilke, Martin Gralki, Marc Werner (C), Alec Jasiak, Erik Wodrich, Brandon Mittelstädt

Torfolge:

1:0	Andreas Melzer	17. Min
2:0	Andreas Melzer	40. Min
2:1	Frank Semdner	43. Min
2:2	Frank Semdner	75. Min
2:3	Dennis Hellwege	81. Min

16. Spieltag

SpVgg Cambs-Leezen Traktor - TSV Goldberg 3:1 (2:1)

Unnötige Niederlage beim Tabellenführer !

Der TSV Goldberg kehrte trotz einer ansprechenden Teamleistung mit leeren Händen aus Leezen zurück, hatten aber besonders im ersten Spielabschnitt die Möglichkeiten zu einem positiven Ergebnis. Roy Eder vertrat Philipp Kusche im Tor und machte seine Sache gut, konnte jedoch in der 15. Minute nach direktem Freistoß das 1:0 durch Janiska nicht verhindern (siehe Foto). Die Rot-Blauen hätten da bereits führen können, jedoch vergab M.Gralki in der 8.Minute eine sehr gute Möglichkeit. Nach dem Rückstand der TSV weiter engagiert, der satte Pfofenschuss von Ch.Plagemann führt leider nicht zum verdienten Ausgleich, aber im Gegenzug zum 2:0 durch Möller (18.min). Doch die Moral des Goldberger Kaders bleibt intakt und wird durch S.Wilke in der 37.Minute per Volleyschuss ins gegnerische Eck zum 2:1 belohnt. Dies gab berechtigte Hoffnung für die zweite Hälfte dieser Partie, deren Niveau aber zunehmend verflachte, das Spiel chancenarm zwischen den Strafräumen stattfand. In der 60. Minute die beste Strafraumszene der Gäste durch A.Melzer, der aber verzieht. Im Gegenzug erzielt Wrobel das 3:1. In der Folge stellen je eine gelbrote Herausstellung auf beiden Seiten die Farbtupfer, die Hausherren verwalten und die Gäste ohne Ideen der Umsetzung. Somit blieb es beim Sieg des Tabellenführer, die Goldberger hatten es im ersten Spielabschnitt versäumt, sich für die gute Teamleistung zu belohnen und stand deswegen ohne Zählbares da.

Karsten Gutsche

TSV Goldberg: Roy Eder, Mathias Eisenbarth, Christian Plagemann, Hannes Grube, Hannes Schröder, Andreas Melzer, Nico Hülsewig, Stefan Wilke, Martin Gralki (C), Steffen Maaß, Alexander Riedel, Erik Wodrich, Hans Winter, Peter Balzer

Torfolge:

1:0	Daniel Janiska	15. Min
2:0	Christian Möller	29. Min
2:1	Stefan Wilke	37. Min
3:1	Patrik Wrobel	59. Min

17. Spieltag

TSV Goldberg - Hagenower SV 0:0

Verdienter Punktgewinn in der Mildnitzarena!

Punkte gegen Staffelmittfavoriten zählen gerade für den Aufsteiger in der Endabrechnung vielleicht doppelt. So war das erklärte Ziel des TSV Goldberg, gegen den Tabellenzweiten nicht ins Hintertreffen zu geraten. Dies gelang, obwohl die Gäste stets am Drücker waren, es jedoch versäumten, den finalen Abschluss zu finden. Die Rotblauen stemmen sich mit allen Mannschaftsteilen dagegen und haben in der 32. Minute die beste Möglichkeit, als A.Jasiak sich außen durchsetzt, jedoch der kluge Pass keinen Abnehmer findet. Als S.Wilke verletzt ausscheidet, kommt T.Speidel nach langer Verletzung von der fast leeren Bank. Nach dem Wechsel ein ähnliches Bild, die Gäste überlegen, doch mit zunehmender Spieldauer kontert der Gastgeber gefährlich über seine schnellen Aussen und R.Kluth in der Spitze, für diesen kommt H.Winter. Der Hagenower SV vergibt in der 80. Minute das 0:1, denn Ch.Friedrich trifft nur die Latte. Die Schlussphase sehr spannend, denn beide Teams fighten. Eine gelbrote Herausstellung für J.Klose von den Gästen hilft dem TSV Goldberg zu dem verdienten Punktgewinn, denn es brennt nichts mehr an. P.Kusche als sicherer Rückhalt bejubelte nach Abpfiff mit seinem Team die belohnte Spielleistung, die Hoffnung gibt.

Karsten Gutsche

TSV Goldberg: Philipp Kusche, Mathias Eisenbarth, Christian Plagemann, Richard Kluth, Hannes Schröder, Andreas Melzer, Nico Hülsewig, Stefan Wilke, Martin Gralki(C), Steffen Maaß, Alec Jasiak, Hans Winter, Thomas Speidel

18. Spieltag

TSV Goldberg - SV Blau Weiß Polz 4:4 (2:2)

Teurer Punktgewinn für den TSV Goldberg !

Eine rassige und turbulente Partie im Mildnitzstadion, zu Gast der Tabellenzweite SV Blau Weiß Polz, also klarer Favorit beim Aufsteiger, der an die zuletzt gezeigte Leistung anknüpfen will. Als der wiedergenesene T.Speidel sauber passt, erzielt A.Melzer in der 12. Minute das 1:0 und gibt Hoffnung auf ein gutes Ergebnis. Jedoch nur für einen Moment, denn quasi im Gegenzug erzielt F.Weidemann per Standard das 1:1 (13. Minute). Die Gäste nun am Drücker, die Rotblauen in der eigenen Hälfte, aber kompakt im Team verteidigend und in der 27. Minute mit einem Konter. Torjäger A.Melzer wird im Strafraum gefoult und verletzt sich dabei schwer. Gute Besserung auch auf diesem Weg. Für ihn kommt S.Maaß in die Partie. Den fälligen Strafstoß verwandelt Ch.Plagemann sicher zum 2:1. Der Torjubel währt wiederum nur kurz, denn im direkten Gegenzug gibt es Strafstoß für Polz,

den J.Meeder zum 2:2 verwandelt. Eine intensive erste Halbzeit, nach dem Wechsel sollte dies so bleiben. Das erste Highlight ist ein toller direkter Freistoß durch J.Meeder, der aus 20m unhaltbar das 2:3 in der 57.Minute erzielt. Doch durch die tolle Teammoral glich A.Jasiak im direkten Gegenzug mit einem Lupfer zum umjubelten 3:3 in der 58.Minute perfekt aus. War´s das dann? Nein! Die Partie wird bunter, leider auch durch eine rote Karte gegen Ch.Plagemann. Kurz darauf erzielt J.Albs das 3:4 (64.min) und der Favorit scheint sich durchzusetzen. Nur der Schein trügt, denn A.Jasiak belohnt in der 72.Minute sich und den TSV Goldberg für die überzeugende Leistung mit dem 4:4. Der Aufsteiger ärgerte erneut einen Favoriten und kann so mit Zuversicht in die kommenden Spiele gehen, auch wenn die Personaldecke momentan viel zu klein ist. Auf geht's Männer !

Karsten Gutsche

TSV Goldberg: Philipp Kusche, Mathias Eisenbarth, Christian Plagemann, Richard Kluth, Hannes Schröder, Andreas Melzer, Nico Hülsewig, Marc Werner(C), Martin Gralki, Steffen Maaß, Alec Jasiak, Hans Winter, Thomas Speidel, Brandon Mittelstädt, Erik Wodrich

Torfolge:

1:0	Andreas Melzer	11. Min
1:1	Fabian Weidmann	14. Min
2:1	Christian Plagemann	27. Min
2:2	John Mäder	30. Min
2:3	John Mäder	54. Min
3:3	Alec Jasiak	55. Min
3:4	Yannik Albs	65. Min
4:4	Alec Jasiak	73. Min

20. Spieltag

TSV Goldberg - TSG Gadebusch 3:1 (1:0)

Sicheres Ligawasser in Sicht!

Zu Recht ließ die Mannschaft sich nach der Partie von ihren Fans in rot und blau feiern. Vorgegangen ein Spiel mit gutem Spannungsbogen, denn beide Team hatten in den letzten Spielen einen gutem Lauf und die entsprechende breiter Brust. Der TSV Kader weiter schmal, aber mit Schröder, Gralki und Werner kehrten wichtige Bausteine zurück. Das Heft übernahmen jedoch erst die Gäste die spielstark agierten, aber ohne zwingenden Abschluss in der Offensive, den aber hatte der TSV, als T.Speidel nach Ecke und Unklärung durch die TSG Abwehr am

schnellsten schaltet und das 1:0 markiert (17.Min).Dies setzte die Gäste unter Druck und das spielte dem Aufsteiger in die Karten jedoch verlief die erste Halbzeit ohne weitere nennenswerte Höhepunkte.

Nach dem Wechsel drücken die Gadebuscher mit viel Aufwand weiter, aber ohne Zählbares. Anders die Goldberger, S.Maas hat in der 60.Minute die klare Chance, aber der gegnerische Keeper S.Kuhlig pariert hervorragend. J.Günther kommt für M.Allenstein, der alles gegeben hatte. Die Schlussphase turbulent, denn in fünf Minuten fallen drei Tore. Die TSG immer am Drücker, scheint aber geschlagen, als Kapitän M.Werner mit Übersicht zum 2:0 einsetzt (85.Min).Der Anschluss zum 2:1 durch C.Lierow in der 89. Minute gab nur kurz Hoffnung, die zerstob, denn im Gegenzug macht Torjäger A.Jasiak mit seinem 3:1 (90.Min) den Deckel zu, auf eine vorentscheidende Partie auf dem Weg zum Ligaerhalt. Dieser sollte beiden Teams gelingen. Mit toller Choreographie ließen sich die Sieger feiern, der Fanclub aus Wendisch Waren gab seine rot-blaue Premiere, echt cool und sympathisch.

Karsten Gutsche

TSV Goldberg: Philipp Kusche, Mathias Eisenbarth, Richard Kluth, Hannes Schröder, Nico Hülsewig, Marc Werner(C), Martin Gralki, Matthias Allenstein, Steffen Maaß, Alec Jasiak, Thomas Speidel, Brandon Mittelstädt, Erik Wodrich, Jakob Günther, Hans Winter

Torfolge:

1:0	Thomas Speidel	17. Min
2:0	Marc Werner	86. Min
2:1	Christian Lierow	88. Min
3:1	Alec Jasiak	89. Min

22. Spieltag

TSV Goldberg - SG Dynamo Schwerin 2:2 (0:0)

Eine zwei Tore-Führung verspielt!

Am 22. Spieltag der Landesliga West empfing der TSV Goldberg die SG Dynamo Schwerin. Die Mildener bekamen es mit der schwächsten Offensive und gleichzeitig mit der zweitstärksten Defensive zu tun. In der Anfangsphase war ein beiderseitiges Abtasten zu erkennen. In der 17. Spielminute verlor Marc Werner im Mittelfeld den Ball und das eröffnete den Dynamo-Stürmer die Chance ganz frei vor dem Schlussmann, Phillip Kusche, die Führung zu erzielen, doch der Schuss ging knapp am Tor vorbei. Die Gastgeber hatten insgesamt mehr Ballbesitz, ohne sich dabei klare Torchancen erarbeitet zu haben. Häufige Flanken von der rechten Seite fing der Gäste-Torwart allesamt ab. Fünf Minuten vor dem Halbzeitpfiff hatte der TSV seine beste Phase im ersten Spielabschnitt. Steffen Maaß hatte bis dato die beste Chance, aber sein Schuss ging nur ans Außennetz. Vier Minuten später parierte Daniel Leistikow, der Torwart der Gäste, sehenswert einen Schuss von Alec´ Jasiak. Nach einem Zweikampf zwischen Maaß und Leistikow unmittelbar vor der Pause

musste der Torwart der SG minutenlang behandelt werden. Der Schiedsrichter schickte daraufhin beide Teams in die Kabinen.

Zur zweiten Halbzeit biss der angeschlagene Schlussmann auf die Zähne und konnte weiter spielen. In der 47. Spielminute trat der Mildenitz-Kicker Martin Gralki eine Ecke, die der Torwart nicht kontrollieren konnte und Maaß spitzelte die Kugel zum 1:0 für die Andreas-Nath-Elf in die Maschen. Knapp 15 Minuten später setzte sich Jasiak auf der linken Offensivseite des TSV Goldberg durch, spielte den Ball zum freistehenden Maaß, der den Ball ohne wirkliche Mühe ins Tor schob und es stand 2:0 für die Hausherren. Praktisch im Gegenzug hatten die Landeshauptstädter die große Chance zum Anschlusstreffer, aber Kusche wehrte den Ball zur Ecke ab. Im Großen und Ganzen hatten die Goldberger das Spiel nun im Griff und dennoch spürte man, dass sich die Schweriner noch nicht aufgegeben hatten. Chancen gab es in dieser Phase kaum noch. Zehn Minuten vor dem Ende der Begegnung wurden die Gäste stärker und der TSV nachlässiger. Ein eher harmloser Schuss von Maik Kochan in die kurze Ecke landete völlig überraschend im Tor der Gastgeber. Jetzt wurde es bis zum Ende hochspannend. Nur vier Minuten nach dem Anschlusstor schlug Kochan mit einem satten Schuss innerhalb des Strafraumes wieder zu und es stand 2:2. In der 90. Minute hatte die SG Dynamo Schwerin sogar noch die große Chance zum Siegtreffer, doch der Abschluss des Stürmers landete nur am Pfosten. Am Ende blieb es bei diesem hochdramatischen 2:2 Unentschieden. Nach dem Schlusspfiff zündeten im Dynamo-Block einige Unbelehrbare Rauchbomben. Diese Tatsache hat nichts mit dem Fußball-Sport zu tun.

Alexander Rusch

TSV Goldberg: Philipp Kusche, Richard Kluth, Hannes Schröder, Nico Hülsewig, Marc Werner(C), Martin Gralki, Steffen Maaß, Alec Jasiak, Thomas Speidel, Erik Wodrich, Christian Plagemann, Hannes Grube, Mario Strasen, Sebastian Koch

Torfolge:

1:0	Steffen Maaß	46. Min
2:0	Steffen Maaß	62. Min
2:1	Maik Kochan	80. Min
2:2	Maik Kochan	84. Min

24. Spieltag

TSV Goldberg - Lübzer SV 1:0 (1:0)

TSV Goldberg gewinnt Landesligaderby!

Vor einer Rekordkulisse von 225 zahlenden Zuschauern gab es im Goldberger Mildnitzstadion ein rassiges und jederzeit spannendes Derby mit einem glücklichen Sieger, dem von seiner Fanszene vor und nach der Partie auch für die Saisongesamtleistung mit tollen Choreographien gehuldigt wurde.

Beide Trainer hatten mit dezimieren Kader zu planen, bei den Gästen fehlten u.a. Kaltenstein, Müller und Gieseler, beim TSV Schröder und Werner. So kamen besonders beim TSV mit Wodrich, Mittelstädt, Riedel und Koch erneut Youngster zum Spieleinsatz und Sie machten ihre Sache gut. Die erste Halbzeit begann ausgeglichen wobei der LSV optisch und läuferisch stets etwas mehr am Drücker war, jedoch ohne sich eine klare Möglichkeit zu erspielen. Diese hatte in der 15. Minute H.Grube vom TSV, setzte den Ball jedoch übers leere Lübzer Tor. Kurz darauf foulte M.Penno den agilen C.Plagemann im Strafraum und dieser verwandelte den Strafstoß sicher zum 1:0 (23.) für den Gastgeber. Es war die zweite Möglichkeit für den TSV Goldberg und schon ein Indiz, nein. Der Lübzer SV mit intakter Moral fightete und übernahm die Spielregie fast vollends, jedoch lassen H.Riedel, A.Ohlrich und S.Sawatzki meist nach Standards gute Möglichkeiten liegen, sodass die Rotblauen mit 1:0 die Pausenführung hielten.

Nach dem Wechsel wurde die stets spannende Partie noch rassistischer als ohnehin..Erste Tormöglichkeit für B.Mittelstädt, nach dem A.Jasiak frei durch war und F.Schwarz glänzend parierte als der Nachschuss nicht saß. Im Gegenzug verzog K.Spielgies nach klugen Pass durch A.Ohlrixh (55.). Die Gäste überlegen und nun stets in der Offensive, der TSV Goldberg zumeist in der eigenen Hälfte, S.Maas kam für den Torschützen Ch.Plagemann und die Spannung stieg an. Der LSV hatte das Spiel im Griff, P.Klawitter und H.Riedel vergaben aber die besten Möglichkeiten (70. und 74.).Die Spielanteile klar verteilt, doch die Defensive der Goldberger hielt stand, klug geführt vom M.Gralki. Sein Pondon D.Kampff auf Gästeseite stand dem nichts nach, doch nach Freistoß stand die Lübzer Abwehr fast blank, und F. Schwarz klärte stark gegen den einschussbereiten S.Maas(80.). Es war die zweite und letzte Chance für den Gastgeber, in der Folge Sturmloch der Gäste, doch K.Spielgies vergab und Torwart P.Kusche hielt auch in den Schlussminuten das TSV Tor blank. Es kamen noch Oldie M. Strasen sowie S.Koch auf Goldberger Seite und halfen dem Team ins Ziel. Spielanteile wurden nicht das Zünglein an der Spielwaage, sondern das goldene Tor für den TSV Goldberg. Der Lübzer SV überzeugend, aber scheiterte an seiner Chancenverwertung. So bejubelte der TSV Goldberg den Sieg und nun 33 Punkte zu Recht mit seinen Fans und Trainer A.Nath.

Karsten Gutsche

TSV Goldberg: Philipp Kusche, Richard Kluth, Mathias Eisenbarth, Christian Plagemann, Hannes Grube, Martin Gralki (C), Brandon Mittelstädt, Alec Jasiak, Alexander Riedel, Erik Wodrich, Thomas Speidel, Mario Strasen, Steffen Maaß, Sebastian Koch

Torfolge:

1:0 Christian Plagemann

26. Spieltag

TSV Goldberg - LSV SW Eldena 2:5 (0:0)

Der TSV Goldberg kassiert zum Saisonabschluß eine Niederlage!

Im finalen Spiel des Aufsteigers TSV Goldberg in der Landesliga war der Groll über die Heimmiederlage kurz nach der Partie verfliegen und wich der verdienten Freude über die Saisongesamtleistung mit dem erreichten 9. Tabellenplatz. Auch bei den Gästen vom LSV SW Eldena strahlende Gesichter denn mit dem Sieg bestand Hoffnung auf den direkten Klassenerhalt. Der TSV Goldberg trat mit einem erneut umgebauten Kader an, da eine Reihe von Stammgästen fehlten, so kamen E.Wodrich und A.Riedel sowie P.Balzer erneut in die Startelf. Der erste Spielabschnitt auf flachem Niveau, die Gäste überlegen. Die Rot-Blauen verlieren nach 18 Minuten S.Orlet, der in seinem letzten Punktspiel in diesem Team leider verletzt ausscheidet, es kommt M.Strasen. Spielerisches Highlight ein direkter Freistoß in der 30.Minute den Ersatzkeeper R.Otto sehenswert abwehrt. Die torlose erste Halbzeit passte sich ansonsten dem Wetter an. Dies sollte sich nach dem Wechsel ändern, H.Winter kommt für den Youngster A.Riedel. Die Gäste wollten ihre Chance zum Klassenerhalt nutzen. Das ging sicher nur über einen Sieg im Mildnitzstadion. Mit einem Sturmloch erzielen die Schwarz Weißen innerhalb von 22 Minuten fünf !!! Tore zum Zwischenstand von 0:5, erzielt von J.Ernst (46. Min), P.Kolrep (56. Min) und mit Hattrick H.Schulz (57. 63. 68. Min). Der TSV Goldberg im Saisonfinale am Kräftelimit, lange Gesichter im Fanblock, aber nur für kurze Zeit, weil der Charakter stimmt und es obliegt dem Torjäger A.Jasiak, mit seinem Doppelpack das 2:5 Endergebnis (72.,90.min) zu erzielen. Diese Niederlage für den Aufsteiger letztendlich nur von kosmetischen Wert, denn der Klassenerhalt war bereits perfekt. Der TSV Goldberg um Trainer A.Nath kann mit Stolz auf einen 9.Tabellenplatz in der Aufstiegssaison verweisen, auch wenn das Personalkarussell aufgrund zahlreicher Verletzungen fast zum Stillstand gekommen ist. Die Sommerpause kommt nun zum richtigen Zeitpunkt. Die Fans und die Abteilung Fußball des TSV Goldberg gratulieren der Mannschaft mit rot blauem Herzblut zur Saison 2015/16.

Karsten Gutsche

TSV Goldberg: Robert Otto, Richard Kluth, Hannes Grube, Martin Gralki, Nico Hülsewig, Sebastian Orlet, Marc Werner (C), Alec Jasiak, Erik Wodrich, Alexander Riedel, Peter Balzer, Mario Strasen, Hans Winter, Brandon Mittelstädt

Torfolge:

0:1	Johannes Ernst	46. Min
0:2	Reno Kolrep	57. Min
0:3	Hans-Henning Schult	59. Min
0:4	Johannes Ernst	63. min
0:5	Johannes Ernst	67. Min
1:5	Alec Jasiak	71. Min
2:5	Alec Jasiak	90. Min